

Kontakt

Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH
Weyermannsstrasse 10
Bildungsangebot Deutschschweiz
Postfach 8154
3001 Bern
Schweiz
Telefon +41 (0)31 370 75 75
Fax +41 (0)31 370 75 00
bildung@fluechtlingshilfe.ch

WEITERE INFORMATIONEN

Weiterführende Informationen zum Bildungsangebot der SFH finden Sie auf unserer Homepage:
www.fluechtlingshilfe.ch/bildung

Wir werden unterstützt von:

Walter Haefner Stiftung

Fondation Pierre Mercier

Hans und Lina Müller-Tremp-Stiftung

Otto Erich Heynau-Stiftung

Avec le soutien de la



Fotos: SFH

Stimmen

«Ich finde es genial, dass dieses Thema in der Ausbildung an- geschaut wird. Es hat mir sehr geholfen, die Problematik besser zu verstehen.»

«Es gibt wirklich keine negative Kritik. Ausserdem würde ich gerne anbringen: Es war ein- drücklich, spannend, lehrreich, bewegend, professionell und abwechslungsreich.»

Studentinnen des ZAG, Zentrum für Ausbildung im Gesundheits- wesen Kanton Zürich

«Der Rollenparcours hat mir wirklich vor Augen geführt, was «Ausländer sein» bedeutet.»

«Ich habe viele Dinge über Inte- gration erfahren, die ich vorher nicht wusste. Der Erlebnisbericht war sehr ergreifend. Man wird sich bewusst, welche Schwierig- keiten Flüchtlinge haben.»

Eine Schülerin aus Biel

«Das Simulationsspiel war cool. Ich kann mir jetzt endlich vorstellen, wie es sein kann.»

Ein Schüler aus Landquart

«Ich bin überzeugt: Von Betrof- fenen selbst erzählt, lässt eine solche Geschichte niemanden kalt.»

«Ich schätze es sehr, die Mög- lichkeit bekommen zu haben, eine ganz persönliche Geschichte einer sehr starken Frau zu erfahren. Es hat mich wach- gerüttelt. Es hat mich betroffen gemacht und mich dazu be- wogen, mehr wissen zu wollen, mehr verstehen zu wollen.»

Studentinnen der Pädagogischen Hochschule Thurgau

Die Schweizerische Flüchtlingshilfe SFH

«Flüchtlinge schützen» und «Menschenwürde wahren»: Dies sind die beiden Grundsätze, die unser tägliches Handeln bestimmen. Bei unserer Arbeit stehen Männer, Frauen und Kinder im Mittelpunkt, denen es in ihrer Heimat schlecht ergangen ist. Niemand nimmt die Strapazen und Gefahren einer Flucht auf sich, wenn dafür keine gewichtigen Gründe bestehen.

Seit unserer Gründung 1936 setzen wir uns als unabhängige An- wälte der Flüchtlinge dafür ein, dass die Schweiz das in der Genfer Flüchtlingskonvention von 1951 festgehaltene Recht auf Schutz vor Verfolgung einhält. Wir tragen dazu bei, dass Asylsuchende ein faires Anhörungsverfahren und anerkannte Flüchtlinge eine echte Chance erhalten, sich in unserer Gesellschaft zu integrieren. Wir engagieren uns für Respekt, Offenheit und Toleranz gegenüber Menschen, die in der Schweiz Schutz suchen.

Wir sind eine parteipolitisch und konfessionell unabhängige schweiz- weit tätige Non-Profit-Organisation und fungieren als Dachverband der vier anerkannten Schweizer Flüchtlingshilfswerke: Caritas Schweiz, Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz HEKS, Schweizer Arbeiterhilfswerk SAH, Verband Schweizerischer Jüdi- scher Fürsorgen VSJF.

Unsere wichtigsten externen Partner sind das Bundesamt für Migration BFM, das UNO-Flüchtlingshochkommissariat UNHCR und Behörden von Kantonen, Städten und Gemeinden. Wir sind Mitglied beim European Council on Refugees and Exiles ECRE.

Wir sind mit dem ZEWÖ-Gütesiegel zertifiziert. Dieses Siegel steht für einen sach- und zweckgerechten Umgang mit Spenden.



FluchtAsylIntegration

Bildungsangebot für Jugendliche und junge Erwachsene



Flucht, Asyl und Integration verstehen



Unser Land ist farbiger, kulturell gemischter und vielsprachiger geworden. Jugendliche und junge Erwachsene nehmen die Themen Flucht, Asyl und Integration unterschiedlich differenziert wahr. Wenn Fakten und Hintergründe bekannt sind und Menschen verschiedener Herkunft sich persönlich begegnen, werden Vorurteile gegenüber Flüchtlingen, Ausländern und Ausländerinnen hinterfragt und revidiert.

Das Bildungsangebot der SFH wird von einem pädagogisch erfahrenen Team geleitet. Wir bieten eine politische und konfessionell neutrale Aufklärungs- und Informationsarbeit an. Die Zusammenarbeit mit anerkannten Flüchtlingen und Fachleuten aus dem Asylbereich garantiert einen vielseitigen und authentischen Einblick in die Thematik. Die angebotenen Projektstage ermöglichen Jugendlichen und jungen Erwachsenen eine spannende und aktive Auseinandersetzung mit den aktuellen Themen Flucht, Asyl und Integration.

Das gesamte Angebot ist modular aufgebaut und kann den individuellen Bedürfnissen entsprechend zusammengestellt werden.

Das Bildungsangebot richtet sich an Jugendliche ab 12 Jahren in Schulen, Kirchgemeinden und ausserschulischen Gruppen sowie an junge Erwachsene in Gymnasien, Berufsschulen, Fachhochschulen und pädagogischen Hochschulen.

Anzahl Teilnehmende: 10 bis 40 Personen.

Preise: Siehe die beigefügte Preisliste oder die Website:
www.fluechtlingshilfe.ch/bildung



Schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen
Certificat suisse de qualité pour les institutions de formation continue
Certificato svizzero di qualità per istituzioni di formazione continua

Projekttag Flucht und Asyl

MODUL A EINSTIEG

Die Jugendlichen werden vorgängig mit einer Online-Umfrage zum Thema befragt. Wir knüpfen bei ihren Vorstellungen an und vermitteln Zahlen und Fakten.

MODUL B SIMULATIONSSPIEL «STATIONEN EINER FLUCHT»

Im Simulationsspiel erfahren die Teilnehmenden hautnah, was Flucht bedeutet. Sie übernehmen die Rolle von Menschen, die ihre Heimat aufgrund eines Bürgerkriegs verlassen müssen. Auf der Flucht werden sie von Soldaten bedroht, von Schleppern über eine Grenze gebracht und im Flüchtlingscamp betreut. In der anschliessenden Auswertung wird das Erlebte reflektiert. Mit Pressebildern und Hintergrundinformationen wird der Bezug zur Realität hergestellt.

MODUL C WORKSHOP «FLUCHTGRÜNDE UND ASYLKRITERIEN»

Ein Video vermittelt einen Einblick in den Alltag eines Flüchtlingscamps. Die Jugendlichen diskutieren gemeinsam, was Menschen in die Flucht treibt, bearbeiten in Gruppen die Themen Geld, Arbeit und Asyl und präsentieren ihre Ergebnisse. Sie lernen das schweizerische Asylverfahren kennen und erfahren, wer in der Schweiz als Flüchtling anerkannt wird und wer nicht.

MODUL D BERICHT EINER FLÜCHTLINGSPERSON

Ein anerkannter Flüchtling oder eine anerkannte Flüchtlingsfrau erzählt eindrücklich seine oder ihre persönliche Geschichte – von der Situation im Heimatland, von der Flucht und der Integration in der Schweiz. Die Jugendlichen stellen Fragen und kommen mit dem oder der Berichtenden ins Gespräch.

WIR BIETEN FOLGENDE VARIANTEN AN:

Ein ganzer Tag	Module A, B, C, D
Ein halber Tag	Module A, B, D
Ein halber Tag	Module A, C, D
Zwei Stunden	Module A, D

Projekttag Integration

MODUL A EINSTIEG

Die Jugendlichen werden vorgängig mit einer Online-Umfrage zum Thema befragt. Wir knüpfen bei ihren Vorstellungen an und vermitteln aktuelle Zahlen und Fakten zur soziokulturellen Vielfalt der Schweiz.

MODUL B ROLLENPARCOURS «INTEGRATION»

Im Rollenparcours «Integration» wechseln die Jugendlichen die gewohnten Perspektiven. Aus dem Blickwinkel von Flüchtlingen, Ausländerinnen und Ausländern, Schweizerinnen und Schweizern setzen sie sich aktiv und spielerisch mit verschiedenen Integrationsfaktoren wie Sprache, Bildung, Erwerbstätigkeit oder Politik auseinander. In der Auswertung wird das Erlebte reflektiert und geordnet.

MODUL C WORKSHOP «INTEGRATIONSMODELLE»

In Gruppen setzen sich die Jugendlichen mit den Erwartungen und Bedürfnissen von Ausländerinnen und Ausländern und der Schweizer Bevölkerung auseinander und entwickeln Ideen zum erfolgreichen Zusammenleben. Sie stellen einander die Ergebnisse vor und formulieren gemeinsam wichtige Integrationsfaktoren. Mit der Präsentation aktueller Integrationsmodelle wird der Bezug zur gesellschaftlichen Realität geschaffen.

MODUL D BERICHT EINER FLÜCHTLINGSPERSON

Ein anerkannter Flüchtling oder eine anerkannte Flüchtlingsfrau schildert seine oder ihre persönliche Integrationsgeschichte. Die Jugendlichen stellen Fragen und kommen mit der oder dem Berichtenden ins Gespräch.

WIR BIETEN FOLGENDE VARIANTEN AN:

Ein ganzer Tag	Module A, B, C, D
Ein halber Tag	Module A, B, D
Ein halber Tag	Module A, C, D
Zwei Stunden	Module A, D

